



P2P Investments

Investieren in P2P Kredite -
Geschichte und Investment Guide

finanzensmart.de

Rechtliche Hinweise

Die Informationen in diesem Whitepaper spiegeln die Sicht des Autors aufgrund eigener Erfahrungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Bitte beachten Sie, dass sich gerade im Internet die Bedingungen schnell ändern können. Sämtliche Angaben wurden sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen ermittelt. Trotzdem kann vom Autor keine Haftung übernommen werden, da (Wirtschafts-) Daten in dieser schnelllebigen Zeit ständig Veränderungen ausgesetzt sind. Die in diesem Werk erwähnten Anbieter und Quellen wurden zum Zeitpunkt der Niederschrift als zuverlässig eingestuft, jedoch ist der Autor nicht haftbar für Verluste, die durch den Gebrauch dieser Informationen entstehen sollten. Gegebenenfalls ist eine Beratung bei einem Anwalt, Wirtschafts- oder Steuerberater angeraten.

Risikohinweis: Der Erwerb von Vermögensanlagen (Aktien, ETF's, P2P-Kredite, etc.) kann mit erheblichen Risiken verbunden sein und im schlimmsten Fall zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Investieren Sie deshalb nur finanzielle Mittel, deren Verlust sie akzeptieren können.

Table Of Contents

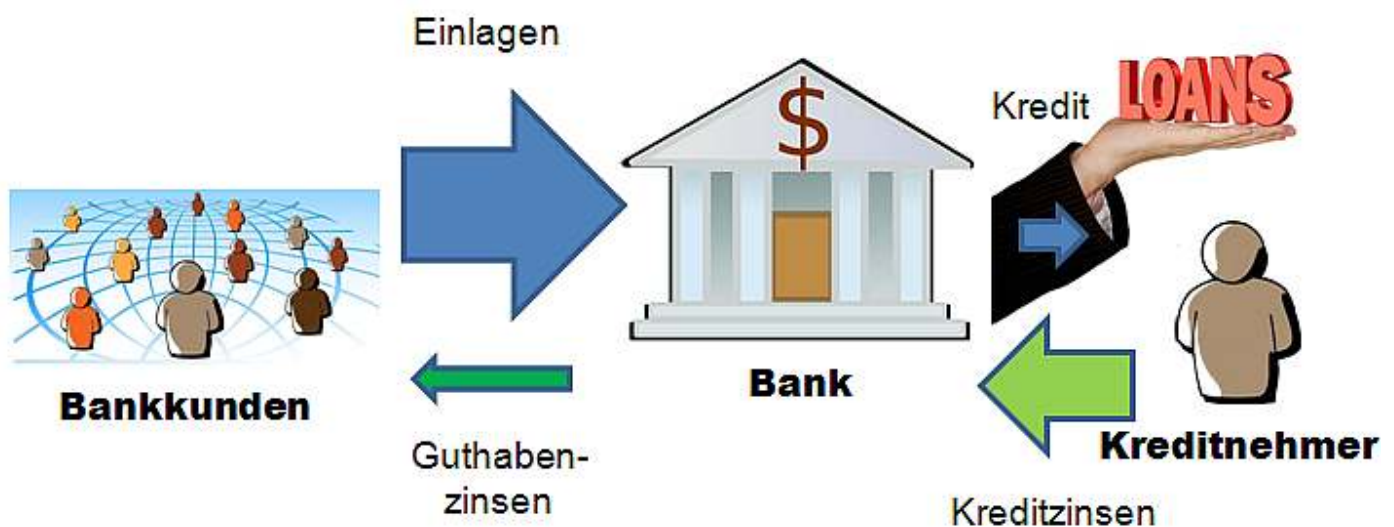
Vorwort	4
1. Das traditionelle Bankmodell	4
2. Was ist P2P (Peer-to-Peer)?	5
2. Erste Peer-to-Peer-Kreditgesellschaft (2004)	6
3. Geburtsstunde der Peer-to-Peer-Kreditvergabe in den USA	8
4. Peer-to-Peer-Kreditvergabe in China	9
5. Peer-to-Peer in Deutschland bzw. Europa	10
6. Die Zukunft der Peer-to-Peer-Kreditvergabe	13
7. Peer-to-Peer-Kreditvergabe verstehen	14
8. Was bedeuten die P2P Kredite für die einzelnen Parteien die daran beteiligt sind?	15
9. Die Arten von Crowdlending (P2P)	17
10. Wie hoch sind die Renditen?	19
11. Vorteile einer Investition in P2P-Kredite	21
12. Nachteile von P2P-Krediten	22
13. Die Risiken von P2P-Krediten	23
14. Anbieter von P2P-Krediten im Detail	25
15. P2P-Kredite richtig versteuern	30
16. Wichtige Regeln beim Investieren in P2P-Kredite!	33
17. Eine kurze Zusammenfassung zu P2P-Krediten	35

Vorwort

In den letzten zwei Jahrzehnten hat die Gesellschaft enorme Veränderungen, wie die Menschen ihr tägliches Leben gestalten, erlebt. Technologische Fortschritte haben die Art und Weise, wie Verbraucher kommunizieren, arbeiten, reisen, einkaufen, essen und sich weiterbilden, völlig verändert. In verschiedenen Branchen der globalen Landschaft gab es große Veränderungen, einschließlich der Banken- und Kreditbranche. In diesem Whitepaper erfahren Sie, wie sich die P2P-Kreditbranche (Peer-to-Peer) zu dem entwickelt hat, was sie heute ist und was die Zukunft bringen mag.

1. Das traditionelle Bankmodell

Das traditionelle Bankmodell existiert seit die Bank of England 1695 mit der Ausgabe von Banknoten begann. Dies war der Beginn des traditionellen Bankwesens, wie wir es heute kennen. Traditionelles Bankgeschäft ist ein ziemlich archaischer Prozess, bei dem Einleger (besser gesagt die Bankkunden, meistens Privatpersonen) ihr Geld bei einer lokalen Bank anlegen (z.B. Sparbuch, Tagesgeldkonten etc.), um eine Zinszahlung von der Bank zu erhalten. Im Gegenzug verleiht die Bank das Geld der Einleger an Unternehmen oder Privatpersonen (Kreditnehmer). Die Bank erzielt einen Gewinn, indem sie dem Kreditnehmer einen Zinssatz berechnet. Ein sehr kleiner Teil dieses Gewinns wird dann an die Einleger als Zinsen ausgezahlt.



Dieses Modell ist ein nie endender Prozess, bei dem die Bank, Geld einnimmt (durch Einlagen) und Geld die Bank verlässt (durch Kredite). Die Bank fungiert lediglich als Vermittler zwischen Einlegern und Kreditnehmern. Das traditionelle Bankgeschäft ist ein sehr lukratives Geschäft. Tatsächlich ist es für das Institut fast unmöglich, Geld zu verlieren, wenn die Bank richtig verwaltet wird. Dies erklärt auch, warum sich das Bank- und Kreditgeschäft in den letzten hundert Jahren kaum verändert hat. Es gibt absolut keinen Anreiz für diese Finanzinstitute, Anpassungen vorzunehmen. Die Banken arbeiten nach dem alten Sprichwort

Wenn etwas funktioniert, versuche nicht es zu verbessern.

Trotz der Bemühungen des Bankensektors, den Wettbewerb im Kreditgeschäft zu unterdrücken, sieht sich das alte Bankenmodell nun zunehmender Konkurrenz aus verschiedenen Blickwinkeln ausgesetzt. Zum ersten Mal in der Geschichte des modernen Bankwesens finden in diesem Bereich Änderungen und Weiterentwicklungen statt.

2. Was ist P2P (Peer-to-Peer)?

Bei P2P-Krediten wird einfach Geld zwischen Privatpersonen verliehen, also ähnlich wie bei den Banken, jedoch ohne eine Bank als Mittelsmann. Das Problem bei Banken ist nämlich oft, dass diese keine Kredite an die Leute vergeben, die sie wirklich benötigen. Es gibt da einen schönen Ausspruch vom amerikanischen Schauspieler Bob Hope, er hatte das einst so formuliert:

Eine Bank ist eine Institution, die jemandem Geld leiht, der nachweisen kann, dass er eigentlich keines braucht.

Beim P2P gibt es Vermittler-Plattformen, auch Online-Kreditmarktplatz genannt, die Kreditnehmer an private Investoren vermittelt. Diese Vermittler-Plattformen sind Webseiten, auf denen sich Kreditnehmer um einen Kredit bewerben können und Sie als Investor, können Geld investieren und gegen Zinsen verleihen.

Benötigt jemand also einen Kredit, meldet er sich als Kreditnehmer auf einer der P2P-Kredit-Plattformen an und stellt seinen Kreditantrag. Die Vermittler-Plattform überprüft dann die Bonität von Antragsteller und gewährt ihm bei positiver Bonitätsprüfung den gewünschten Kredit. Der Anbieter auf der Vermittlungsplattform wiederum stückelt dann den Kredit in viele kleine Kredite auf (z.B. 10 Euro je Anteil). Die privaten Investoren können sich jetzt an diesem Kredit beteiligen und so viele Anteile wie sie möchten erwerben. Dies ist eine gängige Vorgehensweise. Solche Details wie Bonitätsprüfung und genaue Verfahrensweise unterscheiden sich je nach Plattform, aber das Grundprinzip bleibt gleich: Sie leihen als Investor, Privatpersonen Geld und erhalten dafür Zinsen.



Also eigentlich wie das älteste Geschäftsmodell der Banken, nur neu aufgelegt und an den aktuellen Bedarf unserer heutigen Zeit angepasst.

Jeder der einem Freund einmal Geld geliehen hat, hat sozusagen schon einmal einen P2P-Kredit vergeben. Meistens aber wahrscheinlich ohne Zinsen zu verlangen.

2. Erste Peer-to-Peer-Kreditgesellschaft (2004)

Viele Leute glauben, dass Peer-to-Peer-Kredite während der globalen Finanzkrise 2008 eingeführt wurden. Dies trifft in gewissem Maße zu, da die Popularität von P2P-Krediten nach der Finanzkrise dramatisch zugenommen hat.

Der wahre Anfang der P2P-Kreditvergabe geht jedoch auf das Jahr 2004 zurück, als eine Gruppe von Einzelinvestoren **Zopa** gründeten, ein Peer-to-Peer-Kreditunternehmen mit Sitz in Großbritannien. Zu den ursprünglichen Gründern von Zopa gehörten Giles Andrews, James Alexander, Richard Duvall, David Nicholson und Tim Parlett.

2004 wurden diese Herren bei Egg Banking angestellt, die 1998 als erste Internetbank in Großbritannien gegründet wurde. Basierend auf ihren Erfahrungen mit traditionellen Bankkrediten haben Andrews, Alexander, deutlich erkannt, dass das traditionelle Banken nicht in der Lage war, den Kreditbedarf aller Bankkunden zu bedienen. Es gab einen unerschlossenen Markt für Verbraucherkredite, der nicht von traditionellen Banken bedient wurde. Das Team von Egg Banking beschloss, die Lücke mit der Einführung von Zopa zu füllen. Obwohl Zopa 2004 gegründet wurde, wurde das Geschäft erst im März 2005 offiziell gestartet.

Zopa - wurde das erstes P2P-Kreditunternehmen

Zopa ist noch heute im Geschäft. Tatsächlich ist das Unternehmen mit eine der beliebtesten P2P-Kreditseiten in Europa (in Deutschland jedoch weniger bekannt). Zopa hat seit seiner Gründung im Jahr 2004, ca. 5,27 Milliarden Pfund an P2P-Krediten abgeschlossen. Es ist der zweitgrößte P2P-Kreditgeber in Großbritannien mit einem Marktanteil von 30,4 %. Auf globaler Ebene ist Zopa der viertgrößte P2P-Kreditgeber, gemessen an der Gesamtfinanzierung seit seiner Gründung (Stand 2020).

3. Geburtsstunde der Peer-to-Peer-Kreditvergabe in den USA

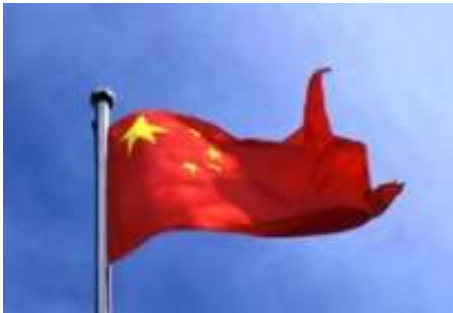


Bei der Einführung von Peer-to-Peer-Krediten lagen die Vereinigten Staaten 11 Monate hinter Großbritannien zurück. Der erste P2P-Kreditgeber wurde am 5. Februar 2006 in San Francisco, Kalifornien, USA, gestartet. Der Name des Unternehmens war Prosper Marketplace. Prosper war sofort erfolgreich, wahrscheinlich aufgrund der Tatsache, dass es

ursprünglich von einigen der größten Risikokapitalfirmen des Landes finanziert wurde. Die Liste der Erstinvestoren umfasste BlackRock, Sequoia Capital und Benchmark Capital. Das Unternehmen ist noch heute im Geschäft. Bis zum 31. März 2020 hat Prosper Marketplace erfolgreich über 16 Milliarden US-Dollar an P2P-Krediten finanziert.

Kurz nachdem Prosper Marketplace erfolgreich gestartet war, wurde ein weiteres P2P-Unternehmen mit Sitz in San Francisco gegründet. Der Name des Unternehmens war **LendingClub**. Es wurde 2006 gegründet und im August 2007 offiziell gestartet. Das Unternehmen ist noch heute tätig. Tatsächlich ist LendingClub gemessen am Gesamtkreditvolumen der weltweit größte Peer-to-Peer-Kreditgeber. Zum 31. März 2020 belief sich die Gesamtfinanzierung auf 56,7 Milliarden US-Dollar, was es zum erfolgreichsten P2P-Kreditgeber in der alternativen Kreditbranche macht.

4. Peer-to-Peer-Kreditvergabe in China



China trat im Januar 2013 in die P2P-Kreditvergabe ein, als **WeLab Limited** von Simon Loong und Kelly Wong gegründet wurde. Die Popularität von P2P-Krediten explodierte kurz nach der Inbetriebnahme von WeLab. Die Anleger erkannten schnell, dass China der perfekte Standort für alternative Kreditformen war, da die meisten kleinen Unternehmen in China vom

staatlichen Bankensystem Chinas nicht richtig bedient wurden. Die überwiegende Mehrheit der Arbeitsplätze in China wird von kleinen mittleren Unternehmen (KMU) geschaffen. In China gibt es über 40 Millionen KMU. Die staatlichen Banken waren einfach nicht in der Lage, den KMU einen angemessenen Service zu bieten. Dies erklärt das exponentielle Wachstum der P2P-Kredite ab 2013.

Bis 2016 gab es in ganz China über 4.000 P2P-Kreditgeber. Die P2P-Branche in China entwickelte sich jedoch schnell zu einer unregulierten Katastrophe. Mehrere der chinesischen Kreditunternehmen begingen Betrug und andere Formen des finanziellen Missbrauchs. Tausende chinesische Investoren wurden um ihre Ersparnisse betrogen, indem sie sich unwissentlich an P2P-Ponzi-Programmen beteiligt hatten. Die P2P-Branche wuchs so schnell, dass die chinesischen Aufsichtsbehörden die P2P-Unternehmen einfach nicht richtig regulieren konnten. Im Jahr 2018 führten die chinesischen Aufsichtsbehörden eine landesweite Kampagne ein, um Betrug und andere Verstöße innerhalb der alternativen Kreditbranche, insbesondere Peer-to-Peer-Kredite, aufzuklären. Als die Behörden Druck ausübten und nähere Informationen einforderten, schlossen viele Plattform-Betreiber einfach die Plattform. Viele waren betrügerische Schneeballsysteme. Heute, knapp drei Jahre nachdem China seine Kampagne zur Beseitigung betrügerischer Aktivitäten in der P2P-Branche gestartet hat, kämpft das Land immer noch darum, ein sicheres Kreditumfeld für KMU zu schaffen.

Im Jahr 2019 hatten Betrug und Korruption ein so extremes Ausmaß erreicht, dass mehrere chinesische Provinzen die P2P-Plattformen vollständig schlossen. Als Folge des Durchgreifens verschwanden viele P2P-Dienste.

Nachdem China seine Kampagne zur Beseitigung betrügerischer Aktivitäten in der P2P-Branche gestartet hat, kämpft das Land immer noch darum, ein sicheres Kreditumfeld für KMU zu schaffen. Die Unsicherheit in der Branche ist groß.

Innerhalb der letzten 12 Monate haben die chinesischen Aufsichtsbehörden der gesamten Peer-to-Peer-Branche strenge Richtlinien auferlegt. Die wichtigste neue aufsichtsrechtliche Richtlinie verlangt von Unternehmen, dass das Grundkapital mindestens 1 Milliarde Yuan (128,85 Millionen Euro) beträgt. Darüber hinaus können P2P-Kreditgeber in China nicht tätig werden, es sei denn, sie erhalten eine Online-Mikrokreditlizenz. Viele der kleineren Kreditgeber konnten die neuen Richtlinien nicht erfüllen. Dies erklärt, warum die Zahl der P2P-Kreditgeber so dramatisch zurückgegangen ist.

Obwohl die Zahl der P2P-Kredite in China in den letzten Jahren ziemlich stark zurückgegangen ist, steht die Branche aus finanzieller Sicht heute deutlich besser da. In Zukunft ist China dazu bestimmt, einer der größten Akteure bei der Peer-to-Peer-Kreditvergabe zu werden. Tatsächlich wird die gesamte globale P2P-Branche langsam zu einem wichtigen Teilnehmer bei der Kreditvergabe an Verbraucher und Unternehmen.

5. Peer-to-Peer in Deutschland bzw. Europa



Aktuell wächst dieser Markt auch sehr stark in Deutschland bzw. Europa, da der Bedarf an Krediten einerseits stark wachsend ist und andererseits die attraktiven Renditen auch

viele Investoren anlocken. Deutschland ist was Investitionen angeht bei P2P-Krediten aber noch weit hinter anderen Ländern wie England oder den USA. Aber Statistiken zeigen dass das Investitionsvolumen in Zukunft ein sehr starkes Wachstum aufweisen wird.

Neben Europa, den USA und China haben aber auch mehrere andere Länder ein schnelles Wachstum bei der Peer-to-Peer-Kreditvergabe erlebt. Zu diesen Ländern gehören Australien, Neuseeland, Indien, Schweden, Israel, Kanada, Brasilien, Indonesien, Korea und Bulgarien.

Top 10 P2P-Kreditvolumen nach Ländern im Jahr 2020 (Mai)

- China – 215.396 Mio. USD
- Vereinigte Staaten – 61.134 Mio. USD
- Vereinigtes Königreich – 10.376 Mio. USD
- Niederlande – 1.806 Mio. USD
- Indonesien – 1.451 Mio. USD
- Deutschland – 1.276 Mio. USD
- Australien – 1.166 Mio. USD
- Japan – 1.074 Mio. USD
- Frankreich – 933 Mio. USD
- Kanada – 909 Mio. USD

Auf den weiteren Plätzen sind: Süd Korea, Israel, Brasilien und Indien.

P2P-Globalkreditvolumen

- 2017 – 23,017 Mio. USD
- 2018 – 24,352 Mio. USD
- 2019 – 26,487 Mio. USD
- 2020 – 304,531 Mio. USD
- 2027 – 558,9 Mio. USD (Schätzung vom Mai 2020)

Top 10 Liste von P2P-Vermittlungsplattformen

Trotz der globalen Pandemie wächst das P2P-Kreditvolumen weiter. Fünf der größten P2P-Kreditgeber haben ihr Kreditvolumen in diesen herausfordernden Zeiten erhöht. Die Top-10-Liste wird von Europa, den USA und Großbritannien dominiert. Die bekanntesten und größten Peer-to-Peer-Kreditgeber in Europa sind (Liste nicht als Rating gedacht).

- Mintos
- Bondora
- Neo Finance
- PeerBerry
- Twino
- VialInvest
- Viventor
- Estate Guru (Real Estate & Development Lending)
- Crowdestor (Startup, Business&PropertyLending)
- Debitum Network (Business Lending)

6. Die Zukunft der Peer-to-Peer-Kreditvergabe



Im Laufe des letzten Jahrzehnts haben sich P2P-Kredite zu einer legitimen Finanzierungsquelle für Tausende von Verbrauchern und kleinen Unternehmen entwickelt.

Basierend auf Daten von [LearnBonds.com](https://www.learnbonds.com), ist die Branche für alternative Kredite seit ihrer Gründung im Jahr 2006 jährlich um 17 % gewachsen. Diese Zuwächse sind in den letzten Jahren noch gestiegen. Obwohl diese Zahlen sehr beeindruckend sind, sind P2P-Kredite im Vergleich zu traditionellen Bankkrediten winzig. Der Gesamtbetrag der aktuellen Bankkredite (2020) in den Vereinigten Staaten beträgt beispielsweise 3,36 Billionen US-Dollar. In Europa belaufen sich die aktuellen Bankkredite auf 10,56 Billionen Euro.

Basierend auf diesen Daten können wir den Schluss ziehen, dass P2P-Kredite ein enormes Wachstumspotenzial haben. Die meisten Finanzexperten sind sich einig, dass die alternative Kreditbranche weiterhin Marktanteile von der traditionellen Bankenbranche gewinnen wird. Mehrere Experten der P2P-Branche befürchten, dass die Branche zu schnell wachsen könnte.

P2P-Kredite kommen sowohl dem Investor als auch dem Kreditnehmer zugute. Es ist eine neue Möglichkeit, Geld in die Hände von Kreditnehmern zu bekommen, die möglicherweise kein Geld von einer Bank erhalten oder eine alternative Kreditaufnahmemethode wünschen. Als Investor ist dies eine großartige Möglichkeit, Ihr Geld zu investieren, Ihre Renditen zu steigern und gleichzeitig Einzelpersonen und Unternehmen zu helfen. Dies sehen die Banken natürlich nicht gerne, da sie das Monopol auf Kredite behalten wollen. Es ist und war ein gutes Geschäft für sie.

Da Crowdlending (P2P) relativ neu ist und viele Begriffe und Fragen auftauchen, haben wir nachfolgend einen Leitfaden erstellt, um Ihnen ein umfassendes Verständnis des Prozesses zu vermitteln. Er beinhaltet, was Sie wissen müssen und wie Sie mit dieser beliebten Investition beginnen können.

7. Peer-to-Peer-Kreditvergabe verstehen



Peer-to-Peer-Kredite sind eine Möglichkeit, Geld von einer Personengruppe (Investoren), für eine andere Personengruppe (Kreditnehmer) zu beschaffen. Gemeinsam können Sie und möglicherweise Tausende anderer Investoren einen Kredit finanzieren. Sie

tun dies über eine Crowdlending-Plattform online. Der gesamte Prozess findet, wie gesagt, online statt und Sie „treffen“ den Kreditnehmer nie direkt. Stattdessen verlassen Sie sich auf die Expertise der P2P-Plattform, um Kreditnehmer und/oder Originatoren (Unternehmen die Kredite auf den Plattformen anbieten) zu überprüfen, um Ihnen großartige Investitionsmöglichkeiten zu bieten. Der Prozess des Lendings ist der folgende:

- Wähle eine Peer-to-Peer-Kreditplattform
- Eröffne ein Konto
- Zahlen auf dein Konto ein
- Wähle eine Investition (bei manchen Plattformen automatisch)
- Erhalte Zinsen
- Reinvestiere die Einnahmen oder behalte sie

Das ist alles, was Sie wissen müssen, um loszulegen. Sie benötigen keine übermäßige Erfahrung oder müssen ein akkreditierter Investor sein. Was nicht heißt, ohne Vorwissen zu investieren. Sie können möglicherweise mit nur 100 Euro beginnen, aber je mehr Sie investieren, desto höher sind Ihre Renditen. Wie bei jeder Investition sollten Sie klein anfangen und sich nach oben arbeiten, wenn Sie sich mit diesem Investmentprinzip wohler fühlen.

Alle seriösen P2P-Plattform überprüfen die Kreditnehmer sorgfältig. Jede Plattform verfügt über ein eigenes Bewertungssystem, das Ihnen eine Vorstellung von der Zuverlässigkeit des Kreditnehmers oder Originators gibt, die Schulden zurückzuzahlen. Je besser die Bewertungen sind, desto geringer ist das Risiko, das Sie eingehen. Wie bei jeder Anlage gilt jedoch, je höher das Risiko, desto höher ist Ihre Rendite. Da Sie Ihre Investition in viele kleine Investitionen aufteilen oder mikroinvestieren können, können Sie Ihre Investitionen in risikoarme und risikoreiche Investitionen diversifizieren, wodurch Sie insgesamt eine bessere Sicherheit erreichen und bessere Chancen auf höhere Renditen haben.

8. Was bedeuten die P2P Kredite für die einzelnen Parteien die daran beteiligt sind?

Bei P2P Krediten gibt es verschiedene Parteien die an dem gesamten Prozess beteiligt sind. Auf der einen Seite sind da die Kreditgeber und auf der anderen Seite die Kreditnehmer. Welche sind das und was bieten P2P Kredite der jeweiligen Partei?

P2P-Kredite für private Kreditnehmer

Für die privaten Kreditnehmer haben P2P-Kredite den Vorteil, dass Sie relativ unbürokratisch auch ohne größere Hürden wie Schufa-Auskunft oder Bankbeamte schnell Kredite aufnehmen können. Der Maximalbetrag für die P2P-Kredite schwankt zwischen 1.000 Euro und ca. 50.000 Euro, bei Laufzeiten zwischen 12 und 84 Monaten. Die Kredite benötigen in der Regel keine Sicherheit und haben Gebühren zwischen 1 und 5% je nach Laufzeit bei bonitätsabhängigen Zinssätzen zwischen 1 und 17%. Viele der Kredite sind typische Verbraucherkredite für Auto, Haushaltsanschaffungen oder aber sehr kurzfristige Kredite bis zum nächsten Gehaltseingang. Wer sich mit dem Thema Investieren befasst, sollte wissen, dass es nur in äußersten Notfällen eine gute Idee ist, einen Konsumentenkredit aufzunehmen. In diesem Whitepaper interessiert uns aber eher die Investorensseite.

P2P-Kredite für Selbständige (Kreditnehmer)

Dies ist ein interessanter Markt, sowohl für Investoren als auch für die Kreditnehmer. Oftmals haben Selbständige und insbesondere Freiberufler oder Einzelunternehmer es schwer, Kredite aufzunehmen für ihr Unternehmen. Banken sind extrem konservativ und wenig risikofreundlich. Der 1.200 Euro Nettoeinkommen-Angestellte ist als Kunde beliebter, als der Freiberufler der 10.000 im Monat verdient und im nächsten Monat auch mal deutlich weniger. In der Regel handelt es sich hier auch nicht um klassische Konsumentenkredite für einen neuen Fernseher oder Ähnliches, sondern es geht um Überbrückung, bis die nächste größere Rechnung bezahlt ist, Investitionen in das Wachstum des Unternehmens und andere solidere Kreditgründe. Selbständige erhalten bis zu 250.000 Euro Kredit zu ansonsten ähnlichen Konditionen wie die Privatpersonen.

P2P-Kredite für Investoren

Als Investor haben Sie die Möglichkeit bei einer oder besser noch auf mehreren dieser Vermittler-Plattformen Geld einzuzahlen und abhängig von Ihrem gewünschten Risiko gegen Zinsen zu verleihen. Die Renditen reichen von 1 % bis zu ca. 20 %, abhängig von verschiedenen Parametern wie Risikostufe, Laufzeit und investiertem Kapital. Die Vermittler-Plattformen beschäftigen dafür speziell geschulte Mitarbeiter, die die Risiken und Kreditausfallwahrscheinlichkeiten bewerten. Auf den meisten Plattformen können Sie Kredite ab 10 Euro verleihen und so ihr Risiko durch eine breite Streuung reduzieren, auch wenn Sie nur kleinere Beträge investieren wollen. Das wird möglich, da mehrere Investoren meistens gemeinsam einen Kredit finanzieren. Sie erhalten dann während der gesamten Laufzeit entsprechende Zahlungen der Zinsen und der Tilgungen des Kredites.

P2P-Kredite für die Vermittler-Plattformen

Um P2P-Kredite als Investition zu beurteilen, ist es wichtig, auch die Seite der Vermittler-Plattformen zu betrachten. Diese verdienen Ihr Geld in der Regel durch Gebühren. Die Kreditnehmer zahlen Gebühren zwischen 1 % und 5 % ihres Kredites und teilweise noch eine monatliche Gebühr während der Kreditlaufzeit von einigen Euros. Die Investoren zahlen ebenfalls Gebühren an den Vermittler. Diese liegen bei ca. 1% pro Kreditvermittlung und bei einigen Anbietern fallen pro Rückzahlung ebenfalls Gebühren an. Die Vermittler-Plattformen verdienen also an beiden Seiten gutes Geld. Ihr wirtschaftliches Interesse ist es also, möglichst viele Kredite zu vermitteln und vor allem das diese auch zurückgezahlt werden. Kreditausfälle, zu hohe Gebühren oder unzufriedene Investoren schaden dem Geschäftsmodell.

Die Vermittler-Plattformen tragen dabei in der Regel kein Risiko, das Risiko tragen Sie als Investor! (Ausnahmen bilden Plattformen mit Buyback-Garantie). Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene Arten von Plattformen. Einerseits die Vermittler-Plattformen wie Auxmoney (Deutschland). Hier können Kreditnehmer ihren Kreditwunsch und Einsatzzweck öffentlich ausschreiben und Investoren können dort so lange investieren, bis der gewünschte Betrag erreicht ist. Die zweite Form sind die reinen Vermittler-Plattformen. Bei diesen geht der Anbieter wie z.B. Bondora in Vorleistung und finanziert die Projekte. Die Investoren können sich dann nachträglich an den Krediten beteiligen, ohne direkten Kontakt zu den Kreditnehmern.

9. Die Arten von Crowdlending (P2P)

Sie finden zwei grundlegende Kategorien von Crowdlending – Unternehmens-Crowdlending und Verbraucher-Crowdlending.

Unternehmens-Crowdlending kann umfassen:

- Finanzierung eines Startups
- Finanzierung eines Unternehmens zur Expansion
- Finanzierung des Bedarfs eines Unternehmens für Immobilienkäufe
- Finanzierung eines Unternehmens auf der Grundlage von Forderungen
- Finanzierung eines Unternehmens für landwirtschaftliche Käufe

Ein Investment Guide für P2P Kredite

Crowdlending für Einzelpersonen oder Verbraucher bedeutet Kredite an eine Person, nicht an ein Unternehmen. Häufige Gründe für persönliches Crowdfunding sind:

- Ein Immobilienkauf
- Ein Autokauf
- Privatkredit (Konsumkredit)
- Schuldenkonsolidierung

Beim Crowdlending ist die Eintrittsbarriere (als Investor) minimal, weshalb es in Europa und Großbritannien immer beliebter wird. Im Allgemeinen müssen Sie:

- Mindestens 18 Jahre alt sein
- Einen gültigen Staatsbürgerschaftsnachweis, der die Anforderungen erfüllt haben (z.B. Personalausweis oder Reisepass)
- Finanzielle Mittel haben, um das Konto aufzufüllen

Die meisten Plattformen haben relativ niedrige Mindestanforderungen für den Eröffnungssaldo sowie Mindestanlageanforderungen. Sie können Plattformen finden, in die Sie für nur 10 oder 20 Euro investieren können (bei manchen auch schon ab 1 Euro), aber natürlich können Sie so viel investieren, wie Sie möchten. Die geringen Anlageanforderungen erleichtern die Diversifizierung Ihrer Anlagen und maximieren Ihre Chancen auf eine höhere Rendite.

Wie Sie sehen, benötigen Sie kein übermäßiges Wissen oder große Geldbeträge. Es ist eine großartige Möglichkeit für neue Anleger, einzusteigen und mit ihren Investitionen Renditen zu erzielen. Aber wie schon vorher erwähnt, sie sollten nicht ohne jedes Vorwissen investieren und sich mit dieser Anlageform beschäftigen. Es ist immer eine gute Idee mehrerer Quellen zu Rate zu ziehen, entweder durch eine Webseite wie diese, dieses Whitepaper, oder andere Webseiten, die sich mit diesem Thema beschäftigen. Eine sehr gute Webseite um sich noch weiter über P2P Kredite zu informieren, ist die Webseite meines Investor-Kollegen Lars Wrobbel "[Passives Einkommen mit P2P-Kredit](#)". Am Ende dieses Whitepapers finden Sie einige Links zu empfehlenswerten Büchern zu P2P Krediten.

10. Wie hoch sind die Renditen?



Peer-to-Peer-Kredite sind eine großartige Methode des passiven Einkommens. Sie können ihr Investment normalerweise einstellen dann "vergessen" und die Renditen mit jeder Zahlung eines Kreditnehmers genießen. Wie bei jeder Investition gibt es keine Garantie, aber die durchschnittliche Rendite von P2P-Krediten ist in der Regel

höher als die an der Börse. Die durchschnittliche Rendite an der Börse liegt über längere Zeiträume bei 6-8% p.a.

In Europa liegt die durchschnittliche Rendite für P2P Kredite bei rund 8 bis 12%, variiert aber natürlich je nach Plattform, Investition und Investor. Keine P2P-Investition ist risikolos, aber Investitionen bei Kreditnehmern mit dem höchsten Rating und mit Rückkaufgarantie bieten ein geringeres Risiko, haben aber auch die niedrigsten Renditen.

Um Ihre Rendite zu maximieren, sollten Sie, Ihre Anlagen über viele Kredite hinweg diversifizieren, um bei einigen, höhere Renditen zu erzielen, während Sie das Risiko durch Kredite mit niedrigerer Rendite (höhere Sicherheit) ausgleichen. Mehr über den Zusammenhang Rendite-Sicherheit-Liquidität können Sie auf unserer Webseite beim [„Dreieck der Geldanlagen“](#) nachlesen.

Wie bei jedem Anlageinstrument gibt es Begriffe, mit denen Sie sich vertraut machen sollten, um ein vollständiges Verständnis zu gewährleisten:

Rückkaufgarantie – Kredite mit Rückkaufgarantie bedeuten, dass der Kreditgeber Ihnen den ausstehenden Kapitalbetrag zurückzahlt, falls der Kreditnehmer länger als 60 Tage ausfällt. Viele Plattformen bieten diese Option an, wodurch Ihr Risiko verringert wird.

Sekundärmarkt – Wenn Sie Liquidität benötigen, benötigen Sie eine Plattform mit einem Sekundärmarkt (nicht alle bieten dies an). Mit anderen Worten, ein Ort, an den Sie Ihr Darlehen zurückverkaufen können, wenn Sie sofort Zugriff auf Ihre ausstehende Kapitalanlage benötigen.

Ratings – Stellen Sie sicher, dass Sie die Ratings jedes Kreditnehmers kennen. Sie können in eine Einzelperson oder einen Originator investieren. Eine Person ist jemand, der sich die Gelder direkt leiht. Ein Originator ist jemand, der die Kredite bereits finanziert hat und nach Liquidität sucht, indem er Investitionen von Peer-Kreditgebern erhält.

Nachfolgend ein paar Antworten auf Fragen, die sie jetzt bestimmt haben.

Ist die P2P-Kreditvergabe sicher?

Wie bei jeder Investition besteht auch bei P2P-Krediten ein Risiko. Um Ihr Risiko zu minimieren, recherchieren Sie. Wählen Sie eine Plattform, die ihre Kreditnehmer und Urheber sorgfältig überprüft. Stellen Sie sicher, dass je nach Liquiditätsbedarf eine Rückkaufgarantie und/oder ein Sekundärmarkt besteht (nicht bei Plattformen ohne manuelles Investieren, z.B. Bondora).

Wie verdienen P2P-Plattformen Geld?

Da die meisten P2P-Plattformen den Anlegern keine Gebühren berechnen, kann es für sie schwierig erscheinen, Geld zu verdienen. Aber sie erhalten ihr Geld von den Kreditnehmern und/oder Originatoren. P2P-Plattformen erheben Originierungsgebühren und andere Verwaltungsgebühren, um Gewinne zu erzielen. Einige verdienen auch an einen Spread zwischen dem Zinssatz, der dem Kreditnehmer/Urheber in Rechnung gestellt wird, und dem Zinssatz, der Ihnen als Anleger gezahlt wird.

Warum nutzen Kreditnehmer Peer-to-Peer-Kredite?

Die Gründe sind unterschiedlich, aber am häufigsten wenden sich Kreditnehmer, die nicht von einer Bank genehmigt werden, an diese lukrative Kreditmethode. Da keine Bank beteiligt ist, können Sie oder der Originator Regeln erstellen, die die Situation des Kreditnehmer berücksichtigen, dmailto noch ein gewisses Risiko darstellen, aber nicht ganz den extrem strengen Bankanforderungen entsprechen.

Wie wähle ich die richtige Plattform aus?

Verschiedene Investoren haben unterschiedliche Gründe in bestimmte Arten von P2P-Kredite zu investieren oder eine unterschiedliche Risikotoleranz. Wählen Sie die Plattform, die die von Ihnen benötigten Absicherungen (Rückkaufgarantie oder Zweitmarkt) sowie die gewünschte Rendite bietet. Recherchieren Sie, lesen Sie Rezensionen und lesen Sie das Kleingedruckte, bevor Sie Ihr Geld investieren.

Ist eine Mindestinvestition erforderlich?

Die meisten P2P-Plattformen haben niedrige Mindestinvestitionsanforderungen. Der Sinn von P2P-Krediten besteht darin, Ihr Risiko zu diversifizieren, was bedeutet, dass Sie in mehrere verschiedene Kredite investieren. Bei geringen Mindestanforderungen können Sie mit einem kleinen Geldbetrag in Hunderte von Krediten investieren, dadurch das Risiko vermindern und die Rendite erhöhen.

11. Vorteile einer Investition in P2P-Kredite

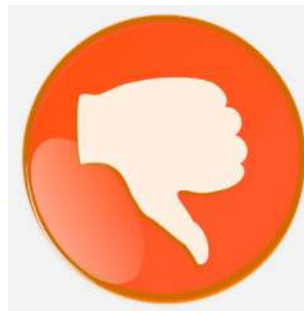


Der größte Vorteil ist natürlich die überdurchschnittlich hohe Rendite, die P2P Kreditplattformen derzeit anbieten.

Die weiteren Vorteile einer Investition in P2P Kredite sind:

- hohe Renditen zwischen 5 % und 35%
- regelmäßige planbare Zahlungen (täglich, monatlich, etc)
- stark wachsender Zukunftsmarkt
- bereits mit sehr wenig Kapital Einstieg möglich
- sehr schneller und komfortabler Einstieg
- komplette Automatisierung möglich dank Autoinvestition-Funktion auf den vielen Plattformen
- teilweise die sozialen Aspekte (anderen helfen)
- sehr transparente Investition, da alle Details zu den Krediten öffentlich einsehbar sind (wenn gewünscht)
- Investition kann auf verschiedene Kreditprojekte verteilt werden (Diversifikation)
- fast passives Einkommen, mit geringem laufenden Aufwand
- geringe Korrelation zu anderen Vermögenswerten wie Aktien oder Rohstoffen
- Anpassung an individuelle Risiko- und Anlagestrategie möglich
- teilweise wird eine Rückkaufgarantie gegen Zahlungsausfälle angeboten

12. Nachteile von P2P-Krediten



- feste Laufzeiten (teilweise über Monate oder Jahre)
- Ausfallrisiko
- Verhältnis von Risiko/Rendite ist teilweise unausgeglichen
- viele sehr kleine Zahlungen (da in viele kleine Kredite investiert wird)

13. Die Risiken von P2P-Krediten



Rendite kommt von Risiko und die relativ hohen Renditen der P2P-Kredite kommen ebenfalls mit einem relativ bis sehr hohem Risiko. Bei einigen Anbietern und Investments könnte man sagen, dass das Risiko im Verhältnis zu den Renditen nicht gerechtfertigt ist.

Das größte Risiko ist der Ausfall von Krediten. Durch die meist fehlende Besicherung der Kredite und die oftmals vereinfachte Bonitätsprüfung, hat der Anbieter hier dann auch wenig Möglichkeiten. Die Anbieter übernehmen aber sämtliche anfallenden Schritte wie das Mahnwesen bis hin zur Zwangsvollstreckung, um die Gelder wieder zurückzubekommen. Investoren sollten sich dieses Risikos aber bewusst sein und in ihre erwartete Rendite mit einbeziehen. Kreditnehmer auf diesen Plattformen sind überwiegend Leute, die bei einer „normalen“ Bank keinen Kredit bekommen würden (warum wurde weiter oben erklärt). Bei einer durchschnittlichen Verzinsung von 12% und 100 Krediten, in die investiert wurde, würde jeder Ausfall eines Kredites die Rendite um 1 Prozentpunkt reduzieren. Bei einer Ausfallquote von 5% kann es sehr eng mit der Rendite werden, da noch Steuern abgezogen werden müssen.

Es gibt bei einigen Plattformen eine sogenannte Buy-Back-Garantie, die einzelne ausgefallene Kredite aufkauft, sodass Sie als Investor kein Geld verlieren. Dies ist rechtlich aber nicht bindend und sichert nur teilweise ab. Sollte mal einer der Kreditgeber auf diesen Plattformen ausfallen, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass Ihr investiertes Geld zum Teil, eventuell aber auch komplett weg sein kann.

Außerdem besteht das Risiko, dass die Vermittler-Plattform selbst insolvent werden könnte, aus technischen Gründen ausfällt oder anderweitig Probleme auftreten. Erst vor kurzem beispielsweise musste die P2P-Kreditplattform Collateral aus England Insolvenz anmelden. Was in diesem Fall mit den investierten Geldern geschieht und ob die Kredite weiter bedient werden, ist unklar und bleibt ein Risiko. Auch, wenn in diesem konkreten Fall angeblich alle investierten Gelder weiter ausbezahlt werden. Das Risiko einer Plattform Insolvenz ist jedoch relativ gering, solange alle rechtlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden.

Die Vermittler-Plattformen benötigen derzeit auch keine Banklizenz, oder unterliegen in der Regel keiner Finanzaufsichtsbehörde wie der BaFin, da es sich bei den privaten Krediten nicht um Anlagen im klassischen Sinne handelt. Die fehlende Regulierung und die fehlende Einlagensicherung stellen ein weiteres Risiko für Investoren dar.

Der Trend bei den Plattformen geht jedoch dahin, dass sich immer mehr um eine Banklizenz bemühen oder sich den Regeln einer Finanzaufsichtsbehörde wie der BaFin unterwerfen wollen. Dadurch kommt eine Regulierung zustande, die das Risiko für Investoren deutlich reduziert und somit das Investieren in P2P Kredite viel sicherer macht.

Da es diese Anlageform noch nicht so lange, im Vergleich zu Aktien gibt, ist zum Teil noch ungewiss wie dieser Markt auf Finanzkrisen oder andere große Wirtschaftseignisse reagieren wird.

Jedoch haben die Corona-Pandemie und andere größere Schwankungen an den Finanzmärkten der letzten Jahre (z.B. 2007/08 und 2018) gezeigt, dass P2P Kredite relativ unberührt von diesen Ereignissen waren und auch zu diesen Zeiten konstant gute Ergebnisse ohne größere Einbrüche geliefert haben. Die Zinsen wurden in dem meisten Fällen weiter regelmäßig ausgezahlt und es kam zu keinen Plattform-Insolvenzen, die auf die Schwankungen an den Finanzmärkten zurückzuführen waren. Dies trifft besonders auf die Corona-Krise zu, da gerade zu dieser Zeit der private Sektor sehr stark betroffen war.

TIPP: [Sneakypeer](#) (nur in Englisch)

Eine Seite die P2P Seiten beobachtet, beurteilt und über mögliche Probleme/Risiken berichtet. Es gibt auch einen kostenlosen Plan (Freemium)

14. Anbieter von P2P-Krediten im Detail

Bei der Masse an Anbietern von P2P Plattformen kann man schnell überfordert sein und den Überblick verlieren. Welches ist die beste oder richtige P2P Plattform für mich? In welchem Land sitzt sie? Wie hoch ist der Mindestanlagebetrag? Gibt es eine Rückkaufgarantie?

In welchen Anbieter oder welche Plattform man investieren möchte, hängt zum großen Teil davon ab, in welche Richtung man investieren möchte (z.B. Privatkredite, Unternehmenskredite, Immobilien, etc.).

Nachfolgend mehr Details zu einigen der P2P Plattformen, auf dem europäischen Markt, die in [Kapitel 5](#) genannt wurden:



ist ein Top-Player auf dem P2P-Markt. Mit hohen Renditen, einem Sekundärmarkt, keinen Gebühren und einer sicheren Plattform, sind sie heute eine Top-P2P-Plattform. Im Durchschnitt sehen die Anleger Renditen von 10 % – 13 % und viele der Kredite sind mit einer Rückkaufgarantie ausgestattet.

Firmensitz: Lettland

Kreditarten: Konsumkredite

Renditen: 8 bis 12 Prozent (Durchschnitt, manuell auch höher möglich)

Mindestanlagebetrag: 10 Euro

Gründungsjahr: 2015

Bonus: je nach Anlagebetrag (häufig Aktionen), [derzeit falls in den ersten 30 Tagen 500 € investiert: 10 € Bonus \(bei höheren Investments z.B. 5000 €, bis zu 60 € Bonus\)](#).

Webseite: Deutsch und Englisch

Bemerkung: etwas anspruchsvoller, da manuelles und automatisches investieren möglich. Manuelles Investieren nicht so geeignet für Einsteiger



(absolute Empfehlung für Einsteiger)

Bondora ist ein P2P-Kreditmarktplatz aus Estland. Bereits seit 2009 gibt es den Anbieter und aktuell sind es über 35.000 Investoren die über 125 Millionen Euro investiert haben. Bondora bietet ein sehr einfaches und anwenderfreundliches Investieren an (Go & Grow). Das Kapital dass man investieren möchte muss nur eingezahlt werden und alles andere erfolgt dann vollautomatisch. Gelder werden automatisch zugewiesen und reinvestiert. Zinsen werden täglich gebucht. **Für Einsteiger, insbesondere durch diese Einfachheit eine gute Wahl.** Im Prinzip ist eingezahltes Kapital fast jederzeit sofort abrufbereit. Derzeit beträgt die Rendite 6,75%.

Firmensitz: Estland

Kreditarten: Konsumkredite

Rendite: 6,75 Prozent (Go&Grow)

Mindestanlagebetrag: 1 Euro

Gründungsjahr: 2009

Bonus: [5 EUR bei Anmeldung](#)

Webseite: Deutsch und Englisch

Bemerkung: am besten geeignet für Einsteiger (Go and Grow), Investment wird nur eingezahlt alles andere geht automatisch. Tägliche Zinsen.



Twino bietet Investitionen in unbesicherte Verbraucherkredite. Twino erhebt keine Gebühren für Anleger und bietet eine Vielzahl von risikobasierten Krediten zur Auswahl. Die Plattform von Twino ist einfach zu bedienen und das Dashboard berechnet Ihre Rendite auf das Jahr, sodass Sie eine gute Vorstellung davon haben, wie gut Ihre Investitionen abschneiden.

Firmensitz: Lettland

Kreditarten: Konsumkredite

Renditen: ca. 10 Prozent

Mindestanlagebetrag: 10 Euro

Gründungsjahr: 2015

[Bonus: 15 EUR bei Anmeldung](#)

Webseite: Deutsch und Englisch

Bemerkung: Falls AutoInvest genutzt wird, relativ einfach für Einsteiger. Manuelles Investment möglich.



In der obigen Liste nicht genannt, aber doch interessant ist die Plattform Viainvest aus Lettland. Sie gehört zu der VIA SMS Group, d.h. hier steht ein größerer Firmenverbund aus dem Finanzsektor dahinter, welches dieser Plattform eine relative hohe Sicherheit (auch vor Insolvenz) gibt.

Firmensitz: Lettland

Kreditarten: Konsumkredite , Geschäftskredite

Renditen: ca. 10-12 Prozent

Mindestanlagebetrag: 10 Euro

Gründungsjahr: 2016

[Bonus: 10 EUR bei Anmeldung](#)

Webseite: Deutsch und Englisch

Bemerkung: Falls AutoInvest genutzt wird, relativ einfach für Einsteiger. Manuelles Investment möglich. Gehört zur VIA SMS Group.

Der Vollständigkeit halber möchte ich auch noch die nachfolgende Plattform erwähnen.

Viventor

Viventor bietet Kredite von Kreditgebern an, die die Kredite bereits vorfinanziert haben. Mit 15 Kreditgebern zur Auswahl können Sie Ihr Risiko diversifizieren und Ihre Rendite maximieren. Viventor bietet hohe Renditen, manchmal um die 15%, und sie verlangen von ihren Urhebern, dass sie mindestens 5% Skin im Spiel haben, was Ihr Risiko leicht reduziert.

Nachfolgend auch zwei weitere Plattformen, die nicht in der obigen Liste erwähnt wurden, da sie noch relativ jung, aber sehr interessant sind. Sie bieten Kredite im Bereich Geschäfts-Startups und Immobilien an. Diese Plattformen sind jedoch für Anfänger, eventuell nicht so geeignet, da die Projekte etwas komplexer sind, aber sie bieten sehr gute Renditechancen.



Crowdestor ist eine Crowdfunding Plattform aus Lettland, die allerdings in Estland firmiert ist. Sie vergibt aktuell so ziemlich die am höchsten verzinsten Projekte der Branche, was natürlich auch entsprechend hohes Risiko birgt. Projekte bis zu 30% Rendite sind keine Seltenheit. Man investiert hier also nicht auf einer klassischen P2P Plattform. Sie hat jedoch sehr interessante Projekt. Es ist zwar relative einfach zu investieren, ob sie aber für einen Anfänger geeignet ist, sollte man selbst entscheiden.

Firmensitz: Estland

Kreditarten: Firmenkredite, Start-Ups

Renditen: 10 bis 20 Prozent (Durchschnitt, teilweise bis zu 30 Prozent)

Mindestanlagebetrag: 100 Euro

Gründungsjahr: 2017

[Bonus: 1% Cashback für alle Investments nach 90 Tagen](#)

Webseite: Deutsch und Englisch

Bemerkung: Wenn man in Firmen/Startups investieren willst. Relativ "einfach". Projekt wählen, Investmentbetrag eingeben, fertig. Relativ hohes Risiko.



EvoEstate ist eine sogenannte "Meta Plattform". Zwar ist sie ein Marktplatz, aber die Kreditgeber (oder Projektentwickler) sind eigenständige Plattformen. Das Interessante daran ist, dass man für sein Investment sich nur bei einer Plattform anmelden muss und dennoch Zugriffe auf die Projekte vieler einzelner P2P Plattformen im Immobilienbereich hat

Wenn man also selbst keine Immobilie kaufen möchte, ist dies eventuell eine interessante, alternative Möglichkeit um in Immobilien zu investieren.

Firmensitz: Estland

Kreditarten: Immobilienprojekte, Mietimmobilien, Beteiligungen

Renditen: 6-13 Prozent, Beteiligungen bis 30% (hohes Risiko)

Mindestanlagebetrag: 100 Euro

Gründungsjahr: 2019

[Bonus: 0,5% Cashback für alle Investments nach 6 Monaten](#)

Webseite: Englisch

Bemerkung: relativ junge Plattform, jedoch gut geeignet für Einsteiger die in Immobilien investieren möchten. Relativ hoher Mindestanlagebetrag.

Wenn sie sich den **Willkommensbonus** sichern möchten, klicken sie einfach auf einen der obigen Bonus Links. Sie gelangen dann auf die Webseite der Plattform, wo sie sich **kostenlos** ohne Verpflichtung registrieren können. Dort finden sie dann auch noch weitere Informationen zu den Plattformen.

15. P2P-Kredite richtig versteuern



Die nachfolgenden Ausführungen geben die persönliche Ansicht des Autors zum Thema Steuern bei P2P Krediten wider. Sie stellen keine steuerliche Beratung dar! Für rechtssichere Informationen und individuelle Auskünfte ist der Gang zum Steuerberater unerlässlich!

Normalerweise müssen P2P Zinsen, die man erhält in der Einkommenssteuererklärung am Ende des Jahres direkt angegeben werden. Dies kann man natürlich tun, wenn man sich dadurch besser fühlt. Der Nachteil dabei ist jedoch, dass die finanziellen Mittel die man einsetzt, um Rendite zu erwirtschaften, um die Steuer reduziert wird. Es gibt jedoch eine Möglichkeit dies anders zu handhaben, da man auch folgendermaßen argumentieren kann...

Grundsätzlich gilt: Solange du keine Gutschrift auf dein Konto mit eigener IBAN erhältst, machst du keine Gewinne. Und ohne Gewinn, keine Steuern.

Das heißt also, dass nur realisierte Wertsteigerungen in Form von Auszahlungen direkt versteuert werden müssten, ähnlich wie bei Aktien. Erst wenn Auszahlungen durch die P2P Plattformen auf dem eigenen Konto ankommen, müssen sie versteuert werden. Bei den virtuellen Gutschriften handelt es sich um nicht realisierte Zinsen, man hat keinen direkten Zugriff darauf und somit handelt es sich um keine steuerpflichtigen Erträge. Sollte die Plattform ein Konto auf den Namen des Investors eingerichtet haben (eigene IBAN), dann müssen diese Zinsen versteuert werden wenn sie auf dieses Konto gezahlt werden, da sie ja auf dem eigenen Konto liegen und man somit direkt drüber verfügen kann.

Sofern jemand in Deutschland steuerpflichtig ist und Erträge aus einem Investment in P2P Krediten erzielt, werden 25 % Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer hierauf fällig. Diese müssen in der Anlage KAP angegeben werden. Für rechtssichere Informationen und individuelle Auskünfte ist der Gang zum Steuerberater jedoch unerlässlich! Wir möchten nur einen Überblick vermitteln, es ist keine individuelle Steuerberatung.

Diese Art der Besteuerung wird auch **Alternative Besteuerung** genannt. Sie wird jedoch nicht unbedingt von jedem Finanzamt ohne Probleme anerkannt. Mit einer guten Begründung jedoch, können Finanzämter, eventuell doch überzeugt werden.

Nachfolgend ein kleiner Ausschnitt aus einer Seite, die sich mit diesem Thema näher beschäftigt. Weiter unten finden sie den Link zu dem kompletten Artikel.

"...Das deutsche Einkommenssteuergesetz (EStG) kennt sieben Einkunftsarten. Eine davon sind Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 2 Abs. 5 EStG). Was alles zu dieser Einkunftsart gehört wird in § 20 EStG akribisch ausgeführt. Nach Abs. 7 fallen hierunter „Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art“, was letztlich auf Zinsen aus P2P-Krediten zutrifft, die über eine Plattform administriert werden. Damit ist die Besteuerungsgrundlage hinsichtlich Art und Höhe der Erträge klar bestimmt. Offen bleibt die Frage der zeitlichen Zuordnung der Zinszahlungen und damit der Fälligkeit der Steuer...

...Für diese und andere Zahlungen gilt im deutschen Einkommenssteuerrecht das sogenannte Zuflussprinzip (§ 11 Abs. 1 EStG). Es besagt, dass Einnahmen steuerlich dem Kalenderjahr zuzuordnen sind, in dem sie dem Steuerpflichtigen zugeflossen sind. Als zugeflossen gilt eine Einnahme, wenn der Steuerpflichtige die wirtschaftliche Verfügungsmacht hierüber erlangt hat. Genau an dieser Nahtstelle zwischen Einkommenssteuerrecht und Finanztechnologie ist das Internet... Die entscheidenden Fragen lauten: Wann werden Gewinne aus P2P-Krediten zu Einnahmen? Und wann erlangt der Anleger über diese die wirtschaftliche Verfügungsmacht?... Solange das einmal eingezahlte Geld beim Plattformbetreiber verbleibt, dürfte es sich demnach bei Zinsen auf P2P-Kredite nicht um steuerpflichtiges Einkommen handeln. Die Steuerpflicht wird vielmehr erst dann ausgelöst, wenn ein beantragter Auszahlungsbetrag auf dem Referenzkonto des Anlegers eingegangen ist..."

Diesen sehr guten, kompletten Artikel über die Alternative Besteuerung von P2P Investments findet man unter: <https://passives-einkommen-mit-p2p.de/alternative-besteuerung-von-p2p-krediten/>

Die 5 häufigsten Fragen im Zusammenhang mit der Alternativen P2P Besteuerung!

Was ist die alternative Besteuerung?

Bei der alternativen Besteuerung von P2P Krediten wird nur der Zinsanteil versteuert, der wirklich auf deinem Bankkonto eingeht.

Ist die alternative Besteuerung Steuerhinterziehung?

Nein, denn alle Argumente zur Versteuerung auf diese Art und Weise sind schlüssig und können mit dem Finanzamt diskutiert werden.

Wer bekommt am Ende mehr Geld, ich oder das Finanzamt?

Das ist das Tolle an dieser Sache. Beide Parteien profitieren davon.

Funktioniert die Alternative Besteuerung bei jeder P2P Plattform?

Nein. P2P Plattformen mit einer getrennten IBAN Account für jeden Investor (eigene IBAN, wie z.B. [Neo Finance](#)), kommen hierfür nicht in Frage.

Ist der Erfolg beim Finanzamt garantiert?

Nein, jede Steuererklärung und jeder Sachbearbeiter ist individuell.

Die Informationen über die alternative Besteuerung von P2P Krediten wurde übrigens auch schon von einem Steuerberater geprüft. Roland Elias von [SteuernMitKopf](#) hat sich das Konzept ebenfalls schon genauer angeschaut und hält diese für steuer konform.

16. Wichtige Regeln beim Investieren in P2P-Kredite!

Es sollte jedem jetzt klar sein, dass P2P Kredite eine sehr interessante Anlageform ist, aber man muss immer im Hinterkopf behalten, dass sie aufgrund der höheren Rendite auch mit einem entsprechend höherem Verlustrisiko behaftet ist. Die Frage ist nun, wie kann man aus P2P Krediten eine möglichst konservative (relativ sichere) Anlage machen. Mit den Jahren hat man natürlich viel getestet, viel gelernt und natürlich auch den ein oder anderen Rückschlag erlitten. Hieraus kann man eine "Best Practices" herleiten. Best Practices bedeutet, eine erfolgreiche und bewährte Methoden auf Basis von Erfahrungen. Wie kann man also sicherstellen, dass man möglichst sicher in P2P Kredite investieren und dabei gute Renditen erwirtschaften kann, ohne allzu große Verluste zu erleiden?

Folgende sechs Regeln sollte man IMMER und UNBEDINGT beachten:

1. Investiere nur Geld, das Du nicht zum Leben brauchst!
2. Finanziere keine Investments auf Kredit!
3. Diversifiziere Deine P2P-Kredite!
4. Verfolge einen kontinuierlichen Vermögensaufbau!
5. Schätze die Risiken richtig ein!
6. Bleibe informiert!

- **Investiere nur Geld, das Du nicht zum Leben brauchst!**

Als Investor sollte man nur das Geld investieren, welches man "übrig hat". Sprich: Geld, welches man nicht für das tägliche Leben braucht. Wie bei jedem Investment kann es passieren, dass es nicht so läuft, wie man denkt und man eventuell Verluste (auch größere) erleidet. Hast man dann sein ganzes Geld investiert, könnte dies zum Problem werden.

- **Finanziere keine Investments auf Kredit!**

Man sollte NIE einen Kredit aufnehmen, um Geld für seine Investments zu haben, auch wenn es noch so toll klingt und es ein 100%-iger Volltreffer werden könnte. Was passiert, wenn es nicht so eintrifft? Wovon will man dann den Kredit zurückbezahlen?

- **Diversifiziere Deine P2P-Kredite!**

Ein weiterer und wohl einer der wichtigsten Punkte, wenn man sicher in P2P Kredite investieren will (es gilt auch für andere Investments), ist die Diversifikation. Je mehr man seine Investments auf verschiedene Kredite verteilt, desto geringer ist das Risiko, dass man hohe Ausfälle hast. Auch wenn ein paar Kredite eventuell ausfallen, sind noch genügend andere da, die dies ausgleichen können. Wie heißt es doch so schön: **"Don't put all your eggs in just one basket"**.

- **Verfolge einen kontinuierlichen Vermögensaufbau!**

Genau wie bei anderen Investments (Aktien, ETFs, etc.), die man eventuell hat, kann man auch für die P2P Plattformen eine Art Sparplan einrichten. Damit kann man einen kontinuierlichen Vermögensaufbau in dieser Anlageklasse ermöglichen. Manche Plattformen bieten hierzu eine AutoInvest Funktion (muss einmal eingerichtet werden) an. Andere investieren die Geldmittel der Investoren automatisch ohne eigenes Zutun (keine Einrichtung notwendig, z.B. Bondora Go&Grow). Mit jeder Einzahlung oder neuem Kredit erhöht sich so die Streuung (Diversifikation).

- **Schätze die Risiken richtig ein!**

Damit die Investments von Anfang an gut aufgestellt sind, kannst man beispielsweise das Ausfallrisiko (auch wenn vielleicht nicht komplett) mit einer Rückkaufgarantie (die es bei einigen Plattformen gibt) senken. Man kann auch kurz laufende Kredite kaufen, um bei Bedarf schnell wieder aus dem Investment aussteigen zu können. Oder man konzentriert sich auf Kreditarten, die nicht so risikobehaftet sind.

- **Bleibe informiert!**

Mein letzter, aber nicht wenig wichtiger Tipp lautet: bleiben sie informiert. Informationen (keine Gerüchte!) sind egal in welchem Umfeld schon immer nützlich gewesen. Man kann dies durch eigene Recherchen auf den Plattformen, durch eine Community, durch spezielle Webseiten oder durch Tipps aus anderen zuverlässigen Quellen erreichen. Informationen bewahren einen sehr oft vor großen Fehlern oder warnen einen vor eventuellen Problemen. Natürlich muss man auch selbst etwas tun (Webinare, Bücher, Kurse), nicht jede Quelle, kann alles abdecken.

17. Eine kurze Zusammenfassung zu P2P-Krediten

Wenn Sie dieses Jahr nach einer neuen, interessanten und lukrativen Investitionsmöglichkeit suchen, die attraktive Renditen bietet, dann sollten Sie P2P-Kredite oder Crowdlending in die nähere Wahl einbeziehen. Das Konzept hilft Anlegern, höhere Renditen aus ihren Investitionen zu erzielen und gleichzeitig Kreditnehmern dabei, die benötigten Mittel zu erhalten, egal ob Unternehmen oder Privatpersonen. Sie könnten eine Rolle bei der weiteren Geschäftsentwicklung eines Unternehmens spielen, Verbrauchern dabei helfen, sich von Schulden zu befreien oder größere Ausgaben zu finanzieren. Der Schlüssel besteht darin, die Plattform zu finden, die am besten zu ihrem Risikoempfinden passt und die Anleger so gut wie möglich schützt. Während Risiken bei jeder Art von Investment unvermeidlich sind, können P2P-Kredite Schwankungen minimieren, denen Sie bei anderen Investments, einschließlich der Börse, ausgesetzt sind. P2P Kredite haben normalerweise keine allzu großen Schwankungen, auch wenn es an der Börse, einmal nicht so läuft.

Während der Corona Pandemie zeigte die Börse sehr große Schwankungen, teilweise 18-20% ins Negative, oder mehr. Bei P2P Krediten hingegen traten fast keine Schwankungen auf. Die Zinsen wurden zum größten Teil durchweg ohne Unterbrechung weitergezahlt.

Als smarter Investor sollte man seine Investments aufteilen (**„Don't put all your eggs in just one basket“**), was so viel bedeutet das man Teile seines Investments auf verschiedene Anlagearten verteilen sollte, z.B. einen Teil auf P2P Kredite, einen anderen an der Börse und die restlichen Teile auf andere Investments. Es gibt heute viele verschiedene Möglichkeiten, Rendite zu erzielen, ohne das Geld [auf dem Sparbuch zu lassen und so Geld zu „verlieren“](#).

Ich hoffe dieses Whitepaper hat geholfen etwas mehr Einblick in die Welt des P2P Investments zu erhalten und das Interesse hierfür zu erwecken.

Möchten Sie mehr über Vermögensaufbau lernen oder sich darüber informieren, dann besuche sie doch einfach eine unserer nachfolgenden Webseiten:

- Investment Alternativen mit Kopf (<https://finanzensmart.de/smart-investieren/>)
- Alles rund um effektiven Vermögensaufbau (<https://investmentsmart.eu/>)
- Großartige Webinare rund um finanzielle Unabhängigkeit (<https://webinarbiz.de/business-finanzen/>)

Wir wünschen ein erfolgreiches Investieren und viel Spaß beim eigenen Vermögensaufbau und dabei finanziell freizuwerden.

Dein finanzensmart.de Team

<https://finanzensmart.de>

Ein Investment Guide für P2P Kredite

Hier noch einige Buch-Tipps zu P2P und weitere Empfehlungen um sich weiter über Investments und Vermögensaufbau zu informieren.



[Bei AMAZON](#)



[Bei AMAZON](#)



[Bei AMAZON](#)

RENDITE IN ZEITEN NEGATIVER ZINSEN

Lass dir von niemandem etwas vormachen. Finanzielle Unabhängigkeit ist nicht nur etwas für die Einkommenselite oder Erben. Baue dir mit bewährten Strategien ein Vermögen auf und verwirkliche deine Träume!


[JETZT STARTEN](#)

[Erfahre hier alles rund um effektiven Vermögensaufbau](#) . Von der richtigen Vorbereitung, über das Sparen, bis zur passenden Investmentstrategie. Informiere dich jetzt, um finanziell freizuwerden.

Haben Sie Interesse an exzellenten Webinaren und möchten Sie von den führenden Experten alles zu den nachfolgenden Themen erfahren?



Dann finden Sie [hier](#), die besten Webinare und Online-Kurse

webinar  **biz**

P2P Investments

Dieses Whitepaper soll als Guide zum Investieren in P2P Kredite verstanden werden. Es gibt Einblicke in die Geschichte von P2P / Crowdlending und die Chancen auf hohe Renditen, die es bietet. Es zeigt aber auch die Risiken die mit P2P Investments verbunden sind auf.

Mit diesem Whitepaper werden in kompakter Weise, die Vor- und Nachteile beim Investieren im P2P Sektor aufgezeigt. Auch Aspekte wie das Versteuern von P2P Krediten wird behandelt. Dieses Whitepaper stellt jedoch keine steuerliche Beratung dar.

Die Informationen in diesem Werk spiegeln die Sicht des Autors aufgrund eigener Erfahrungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Gegebenenfalls ist eine Beratung bei einem Anwalt, Wirtschafts- oder Steuerberater angeraten.